

Uniradio unimax

Auch bei der diesjährigen Langen Nacht der Wissenschaften wird das Uniradio der Universität traditionell sein Audiostudio für neugierige Besucher öffnen. Es werden erfahrene Redakteure anwesend sein, die auf Wunsch die Studioteknik erklären oder über die verschiedenen Sendungen von unimax auf dem Mutter-sender AFK max informieren. Außerdem besteht die Möglichkeit mit Hilfe der unimax-Redakteure kleine Gedichte einzulesen, diese mit Musik und Soundeffekten aufzuwerten und auf CD mit nach Hause zu nehmen. Auch an die jüngeren Besucher der Langen Nacht hat unimax gedacht. Wer mutig ist, kann ein Lied seines Liebblingssängers einsingen und als Andenken auf CD gebrannt mitnehmen.

Beginn: ab 20:00 bis 0:00 Uhr, Audiostudio des theaterwissenschaftlichen Instituts

**Studentenwerk Erlangen-Nürnberg**

Drinks, Secco und mehr. Das Studentenwerk sorgt für Ihr leibliches Wohl.

31 UNI, Philosophisches Seminargebäude

Kochstraße 4  Hindenburgstraße  

Archäologische Sammlungen der Universität

18:00 – 18:30 Uhr: Asklepios (U. Weickmann)

18:30 – 19:00 Uhr: Ur- und Frühgeschichte – ein Fach zwischen Geistes- und Naturwissenschaften (Prof. L. Reisch)

19:00 – 19:30 Uhr: Was gibt's denn da zu lachen? (Prof. P. Kranz)

19:30 – 20:00 Uhr: Die Höhlenruine von Hunas: Archiv der Eiszeit (Prof. L. Reisch)

20:00 – 20:30 Uhr: Das bronzzeitliche Schiff von Ulu Burun (Prof. H. Matthäus)

20:30 – 21:00 Uhr: Fundplätze der Mammutjäger: Die aktuellen Grabungen in Piatra Neamt (Rumänien) und Krens (Niederösterreich) (Dr. L. Steguweit)

21:00 – 21:30 Uhr: Die Ausstellung Ross und Reiter (Dr. M. Boss)

21:30 – 22:00 Uhr: Nach der Eiszeit: Holozäne Jäger in Bayern (S. Feldmann, M.A.)

22:00 – 22:30 Uhr: Die Trajanssäule (J. Müller)

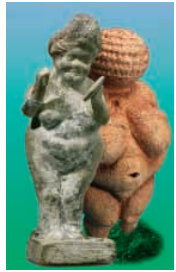
22:30 – 23:00 Uhr: Die jungsteinzeitliche Kreisgrabenanlage von Tesetice bei Znojmo (Tschechien) (Dr. L. Steguweit)

23:00 – 23:30 Uhr: Die Ausstellung Ross und Reiter (Dr. M. Boss)

23:30 – 0:00 Uhr: "La Belle et la Bête" – Die Schöne und das Tier in der Eiszeit (Dr. Chr. Züchner)

0:00 – 0:30 Uhr: Nackerte Weiber in der klassischen Antike (Dr. U. Kreiling)

Beginn: ab 18:00 Uhr, Keller

**AG Realia – Antike wird real**

Studierende der Ur- und Frühgeschichte und der Klassischen Archäologie

Antike fassbar – fühlbar – schmeckbar:

Informationen, Präsentationen und Kochrezepte rund um das Leben im Altertum:

Antike Zeitmessung (St. Hubert), Geländevermessung (Chr. Schulz), Rüstungen (R. Übelacker), Kleidung (B. Buchholz), Orakel (M. Dowerth), Kinderspiele (K. Walcher),

Ballspiele (R. Nawracala), Brettspiele (D. Bocheneck), Musikinstrumente (A. Murgan), Frisuren (A. Hofmann), Kosmetik (T. Klar), Herstellung von Votivfigürchen (M. Obermaier), Papyrus (A. Malecha), Wachstafelchen (R. Suttner), Trinkbechern (Chr. Entzmann) sowie ein original römisches Buffet (B. Morstadt, K. Dyballa) mit Köstlichkeiten und Getränken, wie die Römer sie liebten.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, Keller



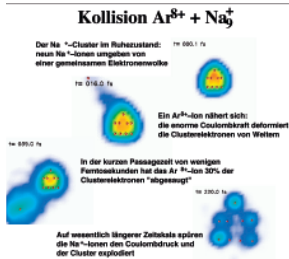
LSTM: Auch Strömungen machen Lärm

Die Arbeitsgruppe „Aeroakustik“ des LSTM beschäftigt sich in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Sensorik (LSE) mit strömungsinduziertem Lärm. Durch entsprechende Experimente, gekoppelt mit numerischen Simulationen, erhält man detaillierte Informationen, wie und warum durch Strömungsprozesse Lärm verursacht wird – und wodurch man letztlich die unerwünschte Geräuschentwicklung reduzieren kann. Anhand eines eindrucksvollen Experiments („Rauch Trommel“) wird die experimentelle Sichtbarmachung von speziellen Strömungsphänomenen demonstriert.

Theoretische Physik:

Vielteilchensysteme, chaotische Dynamik

Auch im Institut für Theoretische Physik II wird viel Rechenleistung benötigt, wenn es um die Simulation der Dynamik von Vielteilchensystemen geht. Die Anwendungsbeispiele liegen in verschiedenen Gebieten: Plasmaphysik, große Moleküle, Nanoteilchen oder Atomkerne. Die Methoden sind entsprechend vielfältig und umfassen sowohl klassische Molekulardynamik als auch aufwändige quantenmechanische Simulationen. In allen Fällen tritt als grundlegender Aspekt chaotische Dynamik auf, typisch für Systeme mit vielen Freiheitsgraden und nichtlinearer Kopplung. Anhand einfacher Modellsysteme werden die überraschenden Eigenschaften chaotischer Dynamik demonstriert.



abayfor zu Gast

Als Grenzgänger zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik stellt abayfor (Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Forschungsverbände) nicht nur Informationen in Hülle und Fülle zur Verfügung, sondern präsentiert auch einige seiner „Produkte“: Die Forschungsbroschüre „Zukunft im Brennpunkt“ liegt zum Schmökern aus, das „echt wissenschaftliche“ Lesezeichen kann sich jeder Besucher abholen. Beim „coolen“ PC-Spiel können alle ihre Geschicklichkeit testen, aber die Kids schneiden dabei richtig gut ab.

Info-Netz der Lernenden Region Nürnberg-Fürth-Erlangen zu Gast

In der Info-Lounge erhalten Sie während der Langen Nacht abendaktuelle Informationen von den Programmanbietern aus Nürnberg, Fürth und Erlangen: Bilder, O-Töne und Live-Ticker geben Einblick ins nächtliche Geschehen.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend

Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

Cafeteria und Espresso-Bar geöffnet – Erleben Sie den kulinarischen Alltag der Studierenden.



Rechenzentrum

Design InterActive

Interdisziplinäre Projekte durchgeführt im Multimedia- und Datenbanklabor von Studierenden aus dem Studiengang Medientechnik:

„iFly“, ein Funknavigationstrainer für Privatpiloten

„Orientierungssystem für die Hochschule“

„Verwaltung von Webauftritten“

und das Erlebnis, sich mittels einer 3D-Brille und eines Datenhandschuhs durch virtuelle Welten zu bewegen.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, Raum G014

BayME, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung zu Gast

Die Unternehmen der bayerischen Metall- und Elektroindustrie investieren in Innovation. Die Verbände unterstützen sie dabei durch Förderung des Transfers Hochschule – Wirtschaft, insbesondere in der „Initiative Technologiebrücke“. Innovation lebt aber auch von qualitativ hochwertiger Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter. Das f-bb entwickelt dafür innovative Konzepte, die das arbeitsbezogene Lernen unterstützen.

Neue Technologien, eLearning und Verfahren der Kompetenzmessung sind die Themen am Gemeinschaftsstand der bayerischen Wirtschaft.

Kurzvorträge um 19:00, 20:00, 21:00, 22:00 und 23:00 Uhr, Raum C 015



Umweltamt der Stadt Nürnberg zu Gast

Mobilfunksendemasten in Nürnberg – eine Gefahr für die Bürger?

In Nürnberg bestehen gegenüber Sendemasten in Wohngebieten oft erhebliche Bedenken. Das Umweltamt informiert in Kooperation mit der Sachverständigen Frau Dr. Heinrich über die Technik des Mobilfunks und über die Standorte von Sendemasten im Stadtgebiet. Wer interessiert ist, kann sich am PC über Mastenstandorte in seinem Wohnumfeld informieren. Außerdem werden die Ergebnisse von Mobilfunkmessungen präsentiert und das Internetangebot des Umweltamtes vorgestellt. Für Fragen steht das Fachpersonal zur Verfügung.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, Foyer Bauteil E

4 Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule

Keßlerplatz 12  Wollentorstraße   

Studentenwerk Erlangen-Nürnberg, Mensateria

Wissen macht hungrig

Zur Langen Nacht der Wissenschaften gibt es nicht nur Einblick in die Labore und Fachbereiche. Da man bekanntlich nicht nur hungrig nach Wissen sein kann, hält die Mensateria auf dem Campus am Keßlerplatz ein reichhaltiges Speisen- und Getränkesortiment bereit. Erleben Sie den kulinarischen Alltag der Studierenden. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Team des Ohm-Webradios.

Elektronische Systeme

Aktivitäten des Instituts ELSYS

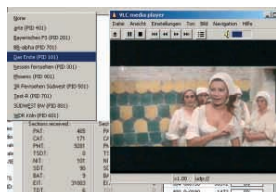
ELSYS steht für Institut für Elektronische Systeme. Zusammen mit der Conti Temic microelectronic GmbH bekommen Sie Einblick in die aktuellen Projekte „Hardware In The Loop“, „Rapid Control Prototyping“ und „Schaltsimulation mit PSpice“. Informieren Sie sich über aktuelle Forschungs-Tätigkeiten.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, maximal 20 Besucher gleichzeitig, Raum A 136b

Informatik

Echtzeitanalyse digitaler Fernsehströme

Das digitale Fernsehen verbreitet sich stetig weiter. Hieraus entsteht das Erfordernis, über Lösungen zu verfügen, welche die Analyse von DVB (Digital Video Broadcast)-Strömen zur Qualitätsprüfung bzw. Fehlererkennung erlauben.



Gymnastik und Musik kombiniert. Willkommen sind alle – Männer, Frauen, Fußballspieler, Nicht-Fußballspieler – die dieses Angebot gerne einmal ausprobieren möchten. Sportliche Erfahrungen werden nicht vorausgesetzt. Sie werden jedoch gebeten, bequeme Schuhe mitzubringen.

Beginn: 19:30, 21:30 und 23:30 Uhr, maximal 25 Teilnehmer, Spiegelsaal (1. Stock Sportgebäude, linke Treppe)



Was für Manager recht ist, sollte für Schüler grad „billig“ sein – erlebnisorientierte Trainings in Schule und Industrie

Es lernt am meisten, wer selbst tut und drüber spricht. Mit Ihnen als Teilnehmern werden reale Szenarien aus unseren Praxisfeldern Schule und Industrie gestaltet. Fragestellung: Wie inszeniere ich Team- oder Klassensituationen, so dass ein Miteinander gelingt? Hinter erlebnisorientierter

Arbeit steht mehr als nur der bloße Kick – das Ideal „Schülerorientierung“ in seiner gelebten Form.

Beginn: 18:00, 20:45 und 22:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten, ca. 20 Teilnehmer, Turnhalle im Sportgebäude

Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

Espresso-Bar geöffnet

Johanniter-Unfall-Hilfe zu Gast

Die Johanniter sind eine gemeinnützige Hilfsorganisation und im ganzen Bundesgebiet vertreten. Vor allem im Rettungsdienst, Sanitätsdienst und in sozialen Diensten ist sie eine der größten Organisationen in Deutschland.

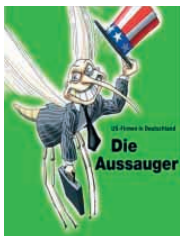
Wie lange liegt denn Ihr Erste-Hilfe-Kurs zurück? Bei der Langen Nacht der Wissenschaften können Sie selbst Ihr Wissen testen. Sie erfahren, was im Ernstfall passieren kann und wie Sie mit einfachen Mitteln und Basiswissen jedem Menschen helfen können, bis adäquate Hilfe kommt (im Stadtgebiet meist innerhalb von zwölf Minuten). Vielleicht brauchen Sie ja auch einmal Hilfe?!

Vorführungen von 19:00 - 0:00 Uhr



11 UNI, WiSo, Ludwig-Erhard-Gebäude

Findelgasse 7/9 Norishalle Lorenzkirche



Auslandswissenschaften/Englischsprachige Kulturen

Podiumsdiskussion: „Der Kranke Mann Europas? Ausländische Beobachter blicken auf die deutsche Politik und Wirtschaft“

Das schwache Wirtschaftswachstum, Arbeitsmarktprobleme, die unsichere Zukunft der sozialen Sicherungssysteme, die ökonomisch unbewältigte deutsche Vereinigung, Zukunfts- und Globalisierungängste haben in den Augen insbesondere angelsächsischer Beobachter Deutschland vom Musterknaben zum Problemfall in Europa werden lassen. Spannungen gibt es zudem in der Auseinandersetzung um unterschiedliche Wirtschaftsmodelle, wobei der Kapitalismus angelsächsischer Prägung häufig im Gegensatz zum sozialstaatlich geprägten deutschen Modell gebracht wird. Angelsächsischen Beobachtern gilt das deutsche Modell als zu inflexibel und zu wenig zukunftsfähig. Sorgen um die politische Stabilität Deutschlands begleiten häufig die Kommentare von Journalisten aus Großbritannien und den USA.

In Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut in Nürnberg hat der Lehrstuhl Auslandswissenschaften aus diesem Grunde Journalisten und Fachleute aus den USA und Großbritannien gebeten, diese und verwandte Fragen unter Leitung von Prof. Dr. Andreas Falke zu diskutieren.

Beginn: 19:00 Uhr, Dauer: 90 Minuten, Raum 0.016

Soul, Pop and Oldies ...

mit der amerikanischen Sängerin Felicia Peters und ihrer Band Felicious.

Beginn: ca. 23:00 Uhr

